

MÄRZ

11 MONTAG, 20:00 UHR | GESPRÄCH / DISKUSSION | GEMEINDEHAUS LAMM, AM MARKT 7, 72070 TÜBINGEN

«ICH WAR ZWANGSARBEITERIN BEI SALAMANDER»
ZEITZEUGINNENGESPRÄCH MIT VERA FRIEDLÄNDER

Vera Friedländer (geb. 1928) musste als 16-jährige in einer Schuhreparaturwerkstatt der Firma Salamander in der Köpenicker Straße in Kreuzberg Zwangsarbeit leisten. Als Tochter eines christlichen Vaters und einer jüdischen Mutter stigmatisierten die Nationalsozialisten sie als «Halbjüdin». Viele ihrer Verwandten wurden deportiert und ermordet. Als Zwangsarbeiterin musste sie Schuhe sortieren, die aus Auschwitz und anderen Konzentrationslagern stammten. Vera Friedländer wird über die NS-Judenverfolgung und ihre eigenen Erfahrungen sprechen, zudem über den heutigen Umgang mit dieser Vergangenheit. Sie engagiert sich seit Jahrzehnten für die Aufarbeitung der NS-Zwangsarbeit.

Vera Friedländer: Studium, Promotion und Habilitation in Germanistik, ab 1975 Dozentin für deutsche Sprache an der Universität Warschau, 1982-1986 Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Autorin von «Man kann nicht eine halbe Jüdin sein» und «Ich war Zwangsarbeiterin bei Salamander».

Veranstaltung in Kooperation mit der VVN-BdA Tübingen-Mössingen und dem Verein Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus e.V. (LDNS)



Vera Friedländer im Alter von 13 Jahren

12 DIENSTAG, 19:00 UHR | GESPRÄCH / DISKUSSION | LERN- UND GEDENKORT HOTEL SILBER, DOROTHEENSTRASSE 10, 70173 STUTTGART

«ICH WAR ZWANGSARBEITERIN BEI SALAMANDER»
ZEITZEUGINNENGESPRÄCH MIT VERA FRIEDLÄNDER

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben.

Veranstaltung in Kooperation mit der VVN-BdA Stuttgart, der Initiative «Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.» und dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg

12 DIENSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG
KULTBUCHT IM ALTEN SCHLACHTHAUS, HAALSTR. 9, 74523 SCHWÄBISCH HALL

CHINAS AUFSTIEG UND DIE GEOPOLITISCHEN FOLGEN
EINE HERAUSFORDERUNG DER WELTWEITEN US-HEGEMONIE?

Mit: Prof. John P. Neelsen (Universität Tübingen)

Der Zusammenbruch 1991 von Sowjetunion und Realem Sozialismus schien eine lang historische Phase weltweiter US-Hegemonie einzuläuten. Doch nur ein Vierteljahrhundert später werden die Präsidentschaftswahlen um Fragen des Niedergangs und der Rückgewinnung der Vorherrschaft geführt. Der eigenen Verschuldung und imperialen Überdehnung steht der Aufstieg Chinas - in Kürze die größte Volkswirtschaft der Welt- und anderer Schwellenländer gegenüber. Und während Präsident TRUMP eine nationalistische «America First» Politik in Außenhandel und Sicherheitsfragen proklamiert, macht sich Chinas Präsident für den freien Welthandel und eine neue, Europa und Asien verbindende «Seidenstraße» stark. Und im Verbund der BRICS-Staaten werden die westlich dominierten Wirtschaftsinstitutionen FMI und Weltbank in Frage gestellt, zugleich mit der «Schanghai Organisation für Zusammenarbeit» ein asiatisches, auch Sicherheitsaspekte umfassendes, Bündnis geschlossen.

Im Vortrag werden zunächst Hintergründe, Perspektiven und Folgen dieses tektonischen Wandels des geopolitischen Systems vom Norden zum Süden, vom Atlantik nach Asien und dem Pazifik beleuchtet, um anschließend Spielräume und Gegenstrategien der USA zwischen Kooperation bzw. wechselseitiger Abhängigkeit (Verschuldung) und Aufrüstung bzw. Konfrontation im Kontext der weiteren Mächte Ostasiens, Japan, Süd- und Nord-Korea, auszuloten.

John P. Neelsen ist apl. Professor am Institut für Soziologie der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Politische Ökonomie, Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen und Südostasien. Er ist Vertrauensdozent der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Schwäbisch Hall



Alias 0591, dragon, flickr, CC BY 2.0

13 MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | RLS REGIONALBÜRO, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

CHINAS AUFSTIEG UND DIE GEOPOLITISCHEN FOLGEN
EINE HERAUSFORDERUNG DER WELTWEITEN US-HEGEMONIE?

Mit: Prof. John P. Neelsen (Universität Tübingen)

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben.

14 DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

CHINAS AUFSTIEG UND DIE GEOPOLITISCHEN FOLGEN
EINE HERAUSFORDERUNG DER WELTWEITEN US-HEGEMONIE?

Mit: Prof. John P. Neelsen (Universität Tübingen)

Veranstaltungsbeschreibung siehe oben.

14 DONNERSTAG, 19:00 UHR | PODIUM / DISKUSSION | HOSPITALHOF, BÜCHSENSTR. 33, 70174 STUTTGART

METOO! ME TWO! YOUTOO! WETWO? DIE VERFLECHTUNGEN VON RASSISMUS UND SEXISMUS

Mit: Prof. Dr. Sabine Hark, Josephine Jackson, Jessica Wagner; Moderation: Markus Textor

Mit den hochaktuellen Debatten um die zwei Hashtags #MeToo und #MeTwo ist einiges ins Rollen geraten. Sexismus und Rassismus werden in Deutschland und weltweit diskutiert: Menschen machen ihre Erfahrungen mit Rassismus und/oder Sexismus öffentlich. Gleichzeitig entstehen rund um diese Debatten neue rassistische und sexistische Ausgrenzungen und es wird um Deutungshoheit gerungen. Die Art und Weise der Debatten nach der «Kölner Silvesternacht» 2015 machen deutlich, dass Sexismus und Rassismus miteinander verflochten sind. Doch wie kann verstanden werden, warum es diese Verflechtungen gibt und wie Lebensweisen überhaupt kategorisiert werden? Solche Fragen und viele mehr stehen im Fokus der Podiumsdiskussion.

Veranstaltung im Rahmen von «Heimat. Internationale Wochen gegen Rassismus Stuttgart». Mitveranstalter: Hospitalhof Stuttgart

14 DONNERSTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | UMWELTZENTRUM, GELBINGER GASSE 85, 74523 SCHWÄBISCH HALL

BRANDSCHUTZ BEI STUTTGART 21 - KATASTROPHE MIT ANSAGE

Mit: Dr. Christoph Engelhard (Dipl.-Ingenieur; Autor eines kritischen Gutachtens zum Brandschutz bei «Stuttgart 21»)

Beim ICE-Brand bei Montabaur, auf der Strecke zwischen Frankfurt und Köln, stand das Aluminium-Chassis von zwei ICE-Waggons in hellen Flammen. Damit wurde die Behauptung der DB Lügen gestraft, ICE könnten nicht wirklich brennen. Einen vergleichbaren Brand in dem 60-Kilometer-Tunnellabyrinth von Stuttgart 21 mag man sich nicht vorstellen.

Christoph Engelhard von den «Ingenieuren gegen Stuttgart 21» wird seine Einwände gegen die Pläne der Bahn vortragen und davon berichten, wie die Betreiber von Stuttgart 21 mit den Einwänden umgehen.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Schwäbisch Hall in Kooperation mit den Naturfreunden Schwäbisch Hall, attac SH, ADFC SH, Bündnis gegen S21 SH, Teilauto Schwäbisch Hall

19 DIENSTAG, 18:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | JUZ «FRIEDRICH DÜRR», KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 2-4, 68169 MANNHEIM

WAS IST... MARXISMUS?
VERANSTALTUNGSREIHE «WAS IST...»? VON INPUT JUGENDBILDUNG MANNHEIM/HEIDELBERG

Die Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe «Was ist...»? Jeden dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr wollen wir über linke Grundbegriffe/Bewegungen/Ideen diskutieren. Euch erwartet jeweils ein kurzer Vortrag, der die großen Themen zusammenfasst, kritische Fragen aus linken Debatten herausstellt und dann natürlich viel Raum für Diskussion bereit hält.

Veranstaltung von INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

20 MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | EBENE 3 KULTURFORUM IM K3, BERLINER PLATZ 12, 74072 HEILBRONN

DER MATROSENAUFSTAND VON KRONSTADT 1921. ERSTER SÜNDEFALL DER BOLSCHEWIKI?

Mit: Dr. Alexander Bahar (Historiker, Publizist, Autor)

Waren die Ereignisse in Kronstadt im Februar/März 1921 der Prototyp späterer Ereignisse und Beweis für den «Verrat» der Bolschewiki an den Idealen der Revolution? Oder war die Niederschlagung des Aufstands eine «Notwendigkeit», um die Revolution gegen ihre Gegner im In- und Ausland zu verteidigen? Und welche Lehren für die Gegenwart sind daraus zu ziehen?

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn

21 DONNERSTAG, 19:00 UHR | FILM / GESPRÄCH | HAUS DER JUGEND, MUSEUMSTRASSE 7, 72764 REUTLINGEN

«BLUT MUSS FLIEßEN» - UNDERCOVER UNTER NAZIS» FILM VON PETER OHLENDORF MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION

Der Sänger grölt Gewaltparolen, die Neonazis toben, die Arme gehen hoch zum Hitlergruß: Als der Journalist Thomas Kuban zum ersten Mal ein Neonazi-Konzert mit versteckter Kamera dreht, ermöglicht er Einblicke in eine Jugendszene, in die sich kaum ein Außenstehender wagt. Hochbrisant und einzigartig ist das Material, das er unter extremen persönlichem Risiko zusammengetragen hat. Es dokumentiert hautnah, wie junge Leute mit Rechtsrock geködert und radikalisiert werden.

Veranstaltung in Kooperation mit ROSA - Reutlingen for Organization, Solidarity and Actions

26 DIENSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

DIE REVOLUTION VON 1918/19: DER WAHRE BEGINN UNSERER DEMOKRATIE

Dr. Wolfgang Niess (Historiker, Journalist und Autor des Buches «Die Revolution von 1918/19: Der wahre Beginn unserer Demokratie») im Gespräch mit Erhard Korn (Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung BW)

In seinem Buch «Die Revolution von 1918/19 – Der wahre Beginn unserer Demokratie» schildert der Historiker und Journalist, u.a. Moderator der renommierten Reihe «Autor im Gespräch», **Wolfgang Niess** die friedliche Revolution, der wir die erste deutsche Republik verdanken. Zudem macht er deutlich, warum sie bis heute weitgehend verkannt, instrumentalisiert oder vergessen wurde. Im Gespräch mit **Erhard Korn**, der sich intensiv mit den Ereignissen und Nachwirkungen der Novemberrevolution in Stuttgart beschäftigt hat, diskutiert Wolfgang Niess über Erfolge, ebenso wie über Niederlagen, über Erreichtes und Versäumtes, über genutzte und vertane Chancen und nicht zuletzt über die tragischen Spaltungsprozesse in der Arbeiterbewegung.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Club Voltaire



U.S. National Archives and Records Administration

APRIL

03 MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | BÜRGERHEIM TÜBINGEN, SCHMIEDTORSTR. 2, 72070 TÜBINGEN

MEHR ZEIT ZUM LEBEN, LIEBEN, LACHEN ARBEITSWELT DAMALS UND HEUTE - VEREINBARKEIT KINDER UND BERUF

Mit: Sybille Stamm (Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung und frühere Verdi-Landesvorsitzende)

Nicht vergessen ist: 1979 gingen 29 Heinze Frauen auf die Straße mit einem Transparent «Keiner schiebt uns weg» und 1981 haben sie ein Urteil vor dem BAG Kassel errungen: gleicher Lohn wie die Männer im Betrieb Heinze. 2019: Frauen verdienen im Durchschnitt noch immer 22% weniger als unsere männlichen Kollegen. Niedrige Löhne und Dauerstress für Viele ist normal geworden. Die Hälfte der Beschäftigten bekommt heute weniger als vor 15 Jahren – die Profite vieler Konzerne sind unanständig hoch. Im letzten Jahr wurden über 1,5 Milliarden Überstunden geleistet, ein Großteil davon unbezahlt. Meist sind es Frauen, die zu Hause Kinder versorgen oder Eltern pflegen.

Veranstaltung in Kooperation mit der Linke-Fraktion im Gemeinderat Tübingen im Rahmen der Veranstaltungen zu «100 Jahre Frauenwahlrecht»

03 MITTWOCH, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | STADTTHEATER KONSTANZ / FOYER SPIEGELHALLE, KONZILSTRASSE 11, 78462 KONSTANZ

DIE STUDENTENBEWEGUNG, ODER: DER AUFSTAND GEGEN DIE NAZIGENERATION

Mit: Dr. Hannes Heer (Historiker, u.a. Leiter der Ausstellung «Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944»)

«Wer die Augen nicht im Affekt verschließt, wird zugeben müssen: Diese Revolte war für die politische Kultur der Bundesrepublik ein Einschnitt, in den heilsamen Folgen nur übertroffen von der Befreiung vom NS-Regime durch die Alliierten im Jahre 1945» (Jürgen Habermas). Hannes Heer, selbst Mitgründer und Vorsitzender des SDS in Bonn 1966, erzählt die Geschichte des SDS und analysiert dessen politische Vorstellungen, Wirken und Entwicklung und stellt das historische Erbe dieser Freiheitsbewegung zur Debatte.

Veranstaltung in Kooperation mit der Friedensinitiative Konstanz, der VVN-BdA Konstanz, seemoz und dem Stadttheater Konstanz

06 SAMSTAG, 20:30 UHR | MUSIK | EBENE 3 KULTURFORUM IM K3, BERLINER PLATZ 12, 74072 HEILBRONN

«SAGEN, WAS IST». EINE MUSIKALISCHE HOMMAGE AN ROSA LUXEMBURG MIT: GINA PIETSCH (VOC) & FRAUKE PIETSCH (P)

Unter dem Titel «Sagen, was ist» präsentiert die Schauspielerin Gina Pietsch ihr mit Tochter Frauke erstelltes Bühnenprogramm zu Rosa Luxemburg. Das Potpourri aus Zitaten, Brecht-Liedern und Geschichten aus dem Leben der großen Revolutionärin kommt mit einem geschärften Blick auf deutsche und europäische Geschichte daher. Gina Pietsch zitiert aus der «Junius-Broschüre», aus Briefen, aus der «Akkumulation des Kapitals», sie erzählt von Liebe und anderen Beziehungen, sie singt wunderbar passende Lieder von Zeitgenossen der Luxemburg, natürlich vor allem von Bertolt Brecht. So schafft sie es, die Zeit und die Luxemburg nicht nur lebendig zu machen, sondern direkt auf die Bühne, in unsere Zeit hineinzuzaubern.

Eintritt: 10,00 € (VVK), 15,00 € (Abendkasse). Tickets bei Keyvent oder an der Abendkasse

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn in Kooperation mit dem Verein FrauenRäume e.V. und dem Frauenverband Courage e.V.



10 MITTWOCH, 19:30 UHR | THEATER | KULTURZENTRUM FRANZ.K, UNTER DEN LINDEN 23, 72762 REUTLINGEN

DIE NSU-MONOLOGE. DOKUMENTARISCHES THEATERSTÜCK DER «BÜHNE FÜR MENSCHENRECHTE»

Das dokumentarische Theaterstück «Die NSU-Monologe» der Bühne für Menschenrechte erzählt die Geschichten von Elif Kubaşık und Adile Şimşek und dem gewaltvollen Verlust ihrer Ehemänner sowie von İsmail Yozgat und der Trauer um seinen Sohn. Wenn in den NSU-Monologen die Schauspieler*innen mal behutsam, mal fordernd, mal wütend ihre Stimme erheben, dann erzählen sie roh und direkt die Erfahrungen der Hinterbliebenen und liefern uns intime Einblicke in das Hoffen und Bangen menschlicher Existenzen, denen wir uns nicht mehr entziehen können.

«Zutiefst politisch [...] beleuchten auf neue Weise ein aktuelles Kapitel deutscher Geschichte.» (RBB Kulturradio)

«Einführung und Distanz zugleich. Ein starke Theaterstück.» (Berliner Morgenpost)

Eintritt frei. Spenden erwünscht

Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturzentrum franz.K, der VVN-BdA Tübingen-Mössingen und Reutlingen, dem DGB Reutlingen, dem OTFR Tübingen und ver.di Neckar-Alb

16 DIENSTAG, 18:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | JUZ «FRIEDRICH DÜRR», KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 2-4, 68169 MANNHEIM

WAS IST... KRITISCHE THEORIE?

VERANSTALTUNGSREIHE «WAS IST...»? VON INPUT JUGENDBILDUNG MANNHEIM/HEIDELBERG

Die Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe «Was ist...»? Jeden dritten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr wollen wir über linke Grundbegriffe/Bewegungen/Ideen diskutieren. Euch erwartet jeweils ein kurzer Vortrag, der die großen Themen zusammenfasst, kritische Fragen aus linken Debatten herausstellt und dann natürlich viel Raum für Diskussion bereit hält.

Veranstaltung von INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

16 DIENSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

RUDI DUTSCHKES KRITIK AN MARX, LENIN UND BLOCH ARGUMENTIERENDE LESUNG VON WELF SCHRÖTER (TALHEIMER VERLAG)

51 Jahre nach «1968» soll nicht nostalgisch nach «Helden» der Bewegung gefragt werden. Vielmehr wollen wir die Gelegenheit nutzen, uns im Jahr nach den «Jubiläumsfeierlichkeiten» mit einem «theoretischen Erbe» zu beschäftigen, das uns Rudi Dutschke hinterlassen hat: seiner kritischen Auseinandersetzung mit Wirken und Werk von Marx, Lenin und Bloch.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Club Voltaire

18 DONNERSTAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | HAUS DER JUGEND, MUSEUMSTRASSE 7, 72764 REUTLINGEN

QUEER-FEMINISMUS

Mit: Danielle Lichere (LAG Queer, LGBTQ der LINKEN)

Queer kann als Überbegriff für alle sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten gelten, die nicht der gesellschaftlichen Norm von Geschlecht und Sexualität entsprechen. Queer beschreibt aber auch eine Denkrichtung, die sich gegen Schubladendenken wehrt. Aber was hat das mit dem Feminismus zu tun? Was hat das mit den Menschenrechten zu tun. Wofür steht LGBTQ, was ist die Geschichte dahinter und inwiefern spielt Inklusion hier eine Rolle?

Veranstaltung in Kooperation mit ROSA - Reutlingen for Organization, Solidarity and Actions

26 FREITAG, 19:00 UHR | PODIUM / DISKUSSION | DGB-HAUS, GR. SAAL, ETTLINGER STR. 3A, 76137 KARLSRUHE

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIE RECHTSENTWICKLUNG IN EUROPA AUF ARBEITNEHMER*INNENRECHTE UND GEWERKSCHAFTEN?

Vor-Mai-Veranstaltung mit dem Politologen Prof. Dr. Klaus Dörre und Ulrike Eifler, ehemalige DGB-Regionsgeschäftsführerin aus Hanau, heute Referentin für internationale Gewerkschaftsarbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Karlsruhe in Kooperation mit der NGG Karlsruhe